

Titel der Drucksache:

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung  
im Falle eines Stromausfalles

Drucksache

**1509/22**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.09.2022	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die momentane Energiekrise, bedingt durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, aber auch durch Havarien und mögliche Naturkatastrophen sowie durch die Abhängigkeit innerhalb der europäischen Stromnetze steigt die Wahrscheinlichkeit eines längeren Ausfalls der allgemeinen Stromversorgung. Insbesondere kann dadurch auch die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Abwassers beeinträchtigt werden, da diese u.a. von elektrisch betriebenen Pumpen und Steuerungen abhängig sind. Um diesbezüglich auch im Falle eines Stromausfalls eine funktionierende Grundversorgung für die Stadt Erfurt sicherzustellen, sollten ausreichende Maßnahmen für entsprechende Notstromversorgungen getroffen werden. Die Anlagen (Pumpen, Steuerungen etc.) sollten mindestens 1 Woche (besser 2 Wochen) unabhängig von der allgemeinen Stromversorgung funktionieren.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, folgende Fragen zu stellen:

1. Welche (Notfall-)Konzepte für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung hat die Stadt Erfurt, um einem plötzlichen Stromausfall zu begegnen?
2. Für wie lang könnte bei einem Komplettausfall der Stromversorgung für das Erfurter Stadtgebiet mittels eines Notfallplans die Wasserver- und die Abwasserentsorgung aufrechterhalten werden?
3. Wird ein solches und ähnliche Szenarien durch die Stadtverwaltung Erfurt regelmäßig geprobt bzw. gibt es bereits bestehende Strukturen für ebenjene Szenarien?

Anlagenverzeichnis

02.09.2022, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

---